

BEWERBUNGSFORMULAR**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb****Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHKW-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“****Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740**

Name des Bewerbers	
---------------------------	--

Universitätsklinikum Leipzig AöR
Bereich 5, Bau und Gebäudetechnik
Vergabestelle
Liebigstraße 18, Haus B
04103 Leipzig

**Vergabe von Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHKW-Technik
für die Maßnahme „Süd 4“****Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740****hier: Bewerbung um die Teilnahme am Vergabeverfahren / Teilnahmeantrag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe(n) ich (wir) mich (uns) um die von Ihnen ausgeschriebenen, vorbezeichneten Leistungen. Die von mir (uns) im Folgenden gemachten Angaben entsprechen der Wahrheit und ich (wir) versichern verbindlich, dass die genannten Referenzprojekte von den angegebenen Personen persönlich bzw. in unserem Unternehmen bearbeitet wurden.

Ich (Wir) erkläre(n) hiermit bereits, dass ich (wir) mit der Abgabe des Teilnahmeantrages für die ausgeschriebenen Leistungen bis **Montag den 26.05.2025, 11:00 Uhr** (eingehend) einverstanden bin (sind), sofern mir (uns) die Aufforderung hierzu mindestens 30 Kalendertage vorher zugeht.

Mit freundlichen Grüßen

(Name des Bewerbers)

(Datum)

BEWERBUNGSFORMULAR**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb****Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHWK-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“****Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740**

Name des Bewerbers	
---------------------------	--

A. Angaben zum Bewerber

Name des Bewerbers:	
Rechtsform des Bewerbers:	
Ansprechpartner für die Ausschreibung:	
Adresse:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	
Niederlassungen:	
Gründungsdatum des Bewerbers:	
Gründungsdatum der Gesellschaft: (falls zutreffend)	

BEWERBUNGSFORMULAR**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb****Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHKW-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“****Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740**

Name des Bewerbers	
---------------------------	--

B. Geforderte Erklärungen und Nachweise**I. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen**

Hiermit bestätige(n) ich (wir), dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB sowie § 19 Abs. 1 MiLOG, § 21 Abs. 1 AEntG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG vorliegen. ☐ Ja ☐ Nein	
Falls „nein“ angekreuzt wurde, hat der Bewerber den Ausschlussgrund zu benennen und den Bewerbungsunterlagen eine Eigenerklärung beizufügen, in welcher erläutert wird, welche Maßnahmen unternommen wurden, um eine „Selbstreinigung“ herbeizuführen (vgl. § 125 GWB).	☐ ja, als Anlage beigefügt

II. Erklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 VgV

Hiermit bestätige(n) ich (wir), dass ich (wir) über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Haftpflichtversicherer mit einer Deckungssumme • für <u>Personenschäden</u> in Höhe von 5,0 Mio. EUR und • für <u>Sach-/Vermögensschäden</u> in Höhe von 3,0 Mio. EUR verfüge(n) bzw. ich (wir) uns bereit erklären, eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen und die Maximierung der Schadensregulierung innerhalb Deutschlands im Jahr mindestens das 2-fache der geforderten Deckungssummen beträgt. Ich (wir) bestätige (n) hiermit zudem, dass mir (uns) bekannt ist, dass der vorbezeichnete Versicherungsschutz mindestens für die Dauer des verfahrensgegenständlichen Auftrags bestehen muss und ich (wir) entsprechend verpflichtet bin (sind), für das Bestehen des Versicherungsschutzes für die Dauer des Auftrags Sorge zu tragen. ☐ Ja, hiermit bestätige(n) ich (wir) den o.g. Erklärungsinhalt.

BEWERBUNGSFORMULAR

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHWK-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“

Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740

Name des Bewerbers	
--------------------	--

III. Erklärung über eine Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 1 - 3 VgV

Die Eignung kann durch den Bewerber **vollständig** nachgewiesen werden.

Eine Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 1 - 3 VgV von einem anderen Unternehmen ist daher **nicht** erforderlich:

☐ **Ja**

☐ **Nein**, sondern der Bewerber nimmt folgende Kapazität eines anderen Unternehmens in Anspruch:

☐ Wirtschaftliche Kapazität

☐ Finanzielle Kapazität

☐ Technische Kapazität

☐ Berufliche Kapazität

Im Falle der **Eignungsleihe** gemäß § 47 Abs. 1 - 3 VgV hat der Bewerber **nachzuweisen**, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten des anderen Unternehmens im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung stehen werden.

Der Nachweis kann beispielweise mit einer Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. Sofern der Bewerber den Nachweis mittels einer Verpflichtungserklärung erbringen möchte, hat der Bewerber das als Teil der Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formular „*Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen*“ – im Falle der Anforderung des Auftraggebers – zu nutzen und einzureichen.

Sofern die Nachweisführung nicht mittels einer Verpflichtungserklärung erbracht wird, muss der eingereichte Nachweis jedenfalls **zwingend** die Angaben und Belege enthalten, die sich aus dem Formular „*Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen*“ ergeben, um die Eignung des anderen Unternehmens prüfen zu können.

☐ **Ja**, ein entsprechender Nachweis ist **als Anlage** dem Bewerbungsformular **beigefügt**.

Wichtiger Hinweis:

Sofern der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche **berufliche Leistungsfähigkeit** Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nimmt, hat er das andere Unternehmen **zugleich** als Unterauftragnehmer unter Ziff. B.IV dieses Bewerbungsformulars **anzugeben** und **einzusetzen**.

BEWERBUNGSFORMULAR

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHWK-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“

Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740

Name des Bewerbers	
--------------------	--

**IV. Erklärung über beabsichtigte Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 46 Abs. 3
Nr. 10 VgV, § 36 VgV**

Die Leistung wird zu 100 % durch das eigene Unternehmen oder die Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft erbracht:

☐ **Ja**☐ **Nein**

Falls die Leistungserbringung **nicht zu 100 %** durch das eigene Unternehmen bzw. die
Bietergemeinschaft erbracht wird, sind nachfolgend die Teilleistungen – in Bezug auf die
Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen – zu benennen, die als
Unterauftrag vergeben werden sollen:

Teilleistung	Angabe in % des Gesamtauftrages	Name des Unternehmens ¹

Wichtig:

Sofern der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche **berufliche Leistungsfähigkeit**
Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nimmt (vgl. Ziff. B.III.), hat er das
dieses Unternehmen **zwingend** als Unterauftragnehmer in der obigen Tabelle **anzugeben**
und **einzusetzen**.

Daher erkläre(n) ich (wir) hiermit, dass wir das vorgenannte Unternehmen im Auftragsfall
für die Erbringung der vorbezeichneten Teilleistungen beauftragen und einsetzen werden.

☐ **Ja**☐ **Nein**

¹ Nur bei Eignungsleihe im Hinblick auf die **berufliche Leistungsfähigkeit** und damit verbundener
Unterauftragsvergabe anzugeben.

BEWERBUNGSFORMULAR

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHKW-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“

Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740

Name des Bewerbers	
--------------------	--

V. Gewichtete Eignungskriterien zur Bewerberauswahl**1. Erklärung über den durchschnittlichen gesamthaften Umsatz des Unternehmens in den Geschäftsjahren 2022, 2023 und 2024 gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV**

Gefordert ist die Angabe des gesamthaften Jahresumsatzes (netto) des Bewerbers gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV in den letzten drei Geschäftsjahren.

Umsatz in EUR (netto)	2022	2023	2024

2. Erklärung über den durchschnittlichen spezifischen Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages (TGA, hier: BHKW-Technik) in den Geschäftsjahren 2022, 2023 und 2024 gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV

Gefordert ist die Angabe des spezifischen Jahresumsatzes (netto) des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages (TGA, hier: BHKW-Technik) gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV in den letzten drei Geschäftsjahren.

Umsatz in EUR (netto)	2022	2023	2024

3. Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Gefordert ist die Angabe der durchschnittlich im Tätigkeitsbereich des Auftrages fest angestellten Mitarbeiter des Bewerbers, sowie freie Mitarbeiter einschließlich Führungskräften gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV in den drei Jahren 2022, 2023, 2024.

(Jährliches Mittel)	2022		2023		2024	
	fest	frei	fest	frei	fest	frei
Führungskräfte						
Projektleiter						
Architekten / Ingenieure						
CAD-Konstrukteure						
Bauleiter / Oberbauleiter						
Sonstige Mitarbeiter						

BEWERBUNGSFORMULAR**Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb****Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHWK-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“****Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740**

Name des Bewerbers	
---------------------------	--

Gesamt:						
----------------	--	--	--	--	--	--

4. Angaben und Referenzen des Bewerberbüros

Der Bewerber soll seine Eignung durch Vorlage von Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV nachweisen. Die vorgelegten Referenzen werden vom AG nach Maßgabe der in den Verfahrensbedingungen angegebenen Wertungskriterien bewertet.

a) Anzahl der in die Wertung einfließenden Referenzen

Jeder Bewerber muss **geeignete Referenzen** über bereits erbrachte Leistungen vorlegen. Die Projektreferenzen des Bewerbers müssen mit der dargestellten Maßnahme vergleichbar sein. Die Referenzen dürfen nicht älter als **zehn Jahre** sein (also nicht vor 04/2015 liegen). Mindestanforderung: Eine vergleichbare Referenz. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Bewerber nicht zwingend genau drei Referenzen angeben muss. In diesem Fall werden nur die abgegebenen Referenzen gewertet. Sofern vom Bewerber im Rahmen der Bewerbung mehr als drei Referenzen angegeben werden, werden zugunsten des Bewerbers die drei Referenzen gewertet, die nach der Wertung anhand der Wertungsmatrix die höchste Punktzahl erreichen.

Referenz „Technikgebäude“ sollte die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Erbringung LPH 1 bis 8, mindestens LPH 5 bis 8 muss im Referenzzeitraum liegen, LPH 8 muss nicht vollständig abgeschlossen sein (mindestens 80 % müssen erbracht sein)
- Technikzentralen, Energiezentralen, Blockheizkraftwerke, Trafostationen, Netzersatzaggregate, Betriebsgebäude mit hohem Technikanteil, sonstige Gebäude der Energieversorgung oder vergleichbar
- Baukosten (KG 300 bis 400) von mindestens 10 Mio. EUR brutto

Die Wertung der eingereichten Referenzen wird wie folgt vorgenommen:

- Erfüllung aller vier Anforderungen = 5 Punkte,
- Erfüllung drei von vier Anforderungen = 3 Punkte,
- Erfüllung zwei oder weniger von vier Anforderungen = 1 Punkt.

BEWERBUNGSFORMULAR

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHKW-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“

Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740

Name des Bewerbers	
--------------------	--

Von Seiten des Auftraggebers wird kein Formular zur Verfügung gestellt.

Zum Nachweis der Referenzen sind eine **Referenzübersicht** sowie zugehörige **Projektdatenblätter** einzureichen, die mindestens die folgenden Angaben umfassen:

- Bezeichnung der Maßnahme mit kurzer Beschreibung,
- Investitionsvolumen in EUR brutto, davon auch Anteil für Technische Anlage
- Benennung des Auftraggebers inkl. Anschrift,
- Leistungszeitraum mit Angabe der im vorgegebenen Referenzzeitraum (bis 04/2015) liegenden Leistungsphasen,
- Leistungsumfang: gesamthaft erbrachte Leistungsphasen nach HOAI
- Angabe zu den in der Wertungsmatrix enthaltenen Wertungskriterien.

b) Kriterien für die Wertung der Referenzen:

Die Referenzen werden anhand folgender Kriterien bewertet (weitere Erläuterungen siehe Verfahrensbedingungen Punkt 2.4.5 ff.):

- Anteil für BHKW Technik > 8,0 Mio. Euro brutto
- Projekt eines öffentlichen Auftraggebers,
- im Klinikbereich / Krankenhausbau,
- Energetische Versorgung kritischer Infrastruktur,
- Maßnahme mit nah angrenzender Nachbarbebauung,
- Erfüllung besonderer Anforderungen an den baukonstruktiven Schallschutz,
- Umsetzung eines BIM-Modells (Anwendung BIM-Modellierung),
- Mischnutzung durch unterschiedliche Projektinhalte/Schnittstellen (Integration der BHKW-Technik in ein neu zu planendes Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungseinheiten),

BEWERBUNGSFORMULAR

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: BHWK-Technik für die
Maßnahme „Süd 4“

Vergabe-Nr.: 5P.350.04.740

Name des Bewerbers	
--------------------	--

- Durchführung mit einem konventionellen Vergabekonzept (gewerkeweise Ausschreibungen nach VOB)
- Einsatz von Fördermitteln (u.a. Förderung nach KWKG),
- hohe bauphysikalische Anforderungen (u.a. beengtes Baufeld, geringe Fläche für BE, beengte und besondere Anliefersituation, geringe Fläche für die Lagerung von Materialien, schwierige Stellung von Kränen, parallele Baumaßnahmen, Verkehr auf den umliegenden Straßen (insbesondere ÖPNV, Überschwenkbereiche)